



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Bedencken auß der heyligen Gertruden. cap.12. lib.1.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Bedencken auß der heyligen Gerruden.

Es liebe diese Göttliche Braut die Ruhe Revel. cap. 12. lib. 1.
des Gewüssens vñnd innerlichen ihres
Standts dermassen / daß sie nichts / welches
dise verstöhren möchte / leiden könnte. Vñnd als
sie einmahls verlangte zuwüssen / was für ein
Frucht darauff entstehe / wann die Gedancken
zu Gott gerichtet werden / ist sie auff solche Weiß
vnderwisen worden / daß wann ein Mensch / der
mit betrachtten / oder mit auffmercken seine Ge-
dancken zu Gott richtet / er alsdann vor dem
Thron der Glory Gott darstelle gleichsam ei-
nen Spiegel eines wunderbarlichen Glances / in
welchem der Herr sein selbst Ebenbild mit Freu-
den beschawte / dieweil er ein Eingeborner ist
vñnd Führer alles Gutens. Wann der Mensch
bisweilen wegen Verhindernüssen beschwärtlicher
in solchen arbeitet / wie schwärer er sich bemühet /
je lieblicher diser Spiegel scheinert im Angesichte
der allezeit lobwürdigisten Dreyfaltigkeit vñnd
aller Heyligen gezieret. Vñnd dis wirdt ewig
bleiben zu Ehren Gottes / vñnd zu dessen Seelen
ewiger Frolockung.

Auß dem glorwürdigen Vatter Benedicto.

Wann die Augen des Herren schawen auff
die guten vñnd bösen / vñnd der Herr all- Rog. cap. 7.
zeit von Himmel sihet vber die Kinder der
Menschen / auff daß er sehe / ob ein verständ-
iger

iger were / der nach Gott forschet : auch von vns
seren zugeeigneten Engeln täglich bey Tag vnd
Nacht dem Herren vnserem Erschaffer vnserer
Werck fürbracht werden / soll man sich zu aller
Stund hüten / wie der Prophet im Psalmen
spricht / auff das Gott vns nit erwan zu einer
Stund abgewichen / vnd vnnützlich finde.

Auß dem geistreichen Vatter
Gerardo.

Ad cap. 58.
Reg.

DAs andere Hauptstück eines Geistlichen ist
wann er sorgfältig ist zu dem Werck Got-
tes / daß er namlich mit innbrünstiger Andacht
dem Dienst Gottes nichts vorziehe. Es ist
aber derjenige ja nit innbrünstig / der sich nit be-
fleißet im Sohr der erste zu sein ; der von etwas
anderem / als durch Gehorsambe sich von dem
Gebett laßt abwenden : der sich mehr auff andere
Wissenschaft / als den rechten Verstand des
KirchenPsalters begibt: der nit erweist die Be-
trachtung (vnd innerliche mit Gott Verein-
bahrung) ihme vor allem angelegen sene / vnd in
geistlichen Gesprächen von Gott nit ganz erheitet
vnd auffwaller: sitenweilen einem Geistlichen (ei-
ner Angela) nichts so eigenthumblich vnd noth-
wendig / wie das Gebett vnd Betrachtung.

Auß dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerlen.

Lib. 3.
Cap. 1.

Getzig seind die Augen / welche allem eif-
ferlichen geschlossen / vnd nur auff das in-
nerliche

nerliche offen stehen. Seelig diejenige / welche durchdringen das innere / vnd zu Empfangung Göttlicher Geheimnissen sich durch tägliche ihre Übungen je mehr vnd mehr zubereiten. Seelig / welche Gott allein zu dienen sich bestreuen / vnd von allen irdischen Anhängen sich entschütten. Gewahre dich diser Dingen / mein Seel / vnd schliesse die Thor deiner Sinnlichkeit / damit du hören mögest / was der Herr in dir rede.

Betrachtung nach Mittag.

Von der Liebe Gottes gegen den Menschen.

1. **P**unct. Kan auch etwas verwunderlicher sein Angela / als das Gott liebe den Menschen! Wer Gott? vnd wen Menschen? Dan wer ist Gott / vnd wer ist der Mensch? durchgehen mit etliwen Gedanken Himmel vnd Erden; graben zusamen alle Schatz in allen Gebirgen der gansen Welt; fassen auff vnd an Gold alle Perlen vnd Corallen im Abgrund des Meers; ziehen an eine Schnur alle Diemanten vnd Edelgestein; flechten zusamen alle Kleinodien; heiffen vnd mehren dise auff tausentmahl tausent Millionen / was werden dise ding alle sein gegen Gott / der vnendlich vnd vnermesslich / dessen Schatz vnerschöpflich / Wesen vnergründlich / Klarheit vnbegreiflich / Schönheit vnaussprechlich? Gott / von demme alles / was ist / sein Wesen hat; was edel / sein Kostbarkeit; was schönes / was liebes / was annehmliches / von ihme als
auf